WP-01-K3-1122

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Merle Spellerberg (KV Dresden)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 1122 bis 1129:
Wir stehen zu unseren Bündnisverpflichtungen und dem damit verbundenen notwendigen Ausbau unserer Fähigkeiten. Für unsere Sicherheit und Verteidigungsfähigkeit

~~Wir stehen zu unseren Bündnisverpflichtungen und dem damit verbundenen notwendigen Ausbau unserer Fähigkeiten. Dafür braucht es verlässliche Finanzierung mit einem Verteidigungsetat, der dauerhaft die in der NATO vereinbarten und auch national definierten Ziele und Bedarfe erfüllt und dafür dauerhaft deutlich mehr als 2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts in unsere Sicherheit und Verteidigungsfähigkeit investiert.~~braucht es eine verlässliche Finanzierung mit einem Verteidigungsetat, der dauerhaft die tatsächlichen Bedarfe erfüllt. Dies wird nicht allein aus laufenden Einnahmen finanzierbar sein, sondern wird mittelfristig auch über eine

Begründung

Es ist in diesen Zeiten notwendig, unsere Verteidigungsausgaben deutlich zu erhöhen. Die Ausgaben müssen sich aber vielmehr an den tatsächlichen Bedarfen für unsere Bündnis- und Verteidigungsfähigkeit. Deswegen sollte dieser Teil gestrichen werden.

weitere Antragsteller*innen

Sven-Christian Kindler (KV Hannover); Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); Leonie Hopgood (KV Berlin-Mitte); Karl Bär (KV Miesbach); Laura Lotte Häußler (KV Braunschweig); David Windisch (KV Braunschweig); Maik Babenhauserheide (KV Herford); Yvonne Gleditzsch (KV Lüneburg); Maximiliane Linde (KV Berlin-Mitte); Hans-Joachim Janßen (KV Wesermarsch); Yvonne Marchewitz (KV Hannover); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Katrin Schmidberger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Swantje Schendel (KV Braunschweig); Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Pia Troßbach (KV Frankfurt); Friedjof Ohms (KV Oldenburg-Land); Detlev Schulz-Hendel (KV Lüneburg); sowie 44 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.